

## **ESKE**

Ermittlung **schulsprachlicher Kompetenzen** in der **Erstsprache**

## **DEUTSCH**

Aufgabenset 7 bis 9 Jahre Schulerfahrung

© Pädagogische Hochschule FHNW 2018

Professur Deutschdidaktik und Mehrsprachigkeit im Kindesalter

Mathilde Gyger & Ursula Ritzau

**Aufgaben**

1. Lies den Text durch und kreuze die richtigen Aussagen an.

**Kartoffelchips**

Kartoffelchips sind dünne, frittierte Kartoffelscheiben und eine der meist diskutierten Erfindungen des 19.

Jahrhunderts. Es gibt viele Berichte darüber, wer sie erfunden und in den Verkauf gebracht hat. Es ist fast unmöglich festzustellen, inwiefern diese Geschichten überhaupt einen Hauch von Wahrheit enthalten.

Die meist verbreitete Geschichte ist die vom Koch George Crum. Am 24. August 1853 hat er, um es einem unzufriedenen Kunden Recht zu machen, Kartoffeln in dünne Scheiben geschnitten, frittiert und gesalzen. Das Ergebnis: Ein unzufriedener Kunde wurde ein sehr

zufriedener Kunde. Diese Erzählung könnte zwar wahr sein, aber wir wissen auch, dass andere Köche im Laufe des gleichen Jahrhunderts ähnliche Ideen hatten. Gleiche Produkte werden in mehreren amerikanischen Kochbüchern erwähnt und entsprechende Erzeugnisse wurden auch in Grossbritannien entwickelt.

Erst in den 1890er-Jahren wurden Kartoffelchips in Lebensmittelläden verkauft, aber die eigentliche Zunahme der Produktion und des Verkaufs kam erst mit der Erfindung der Fritteuse gegen Ende der 1920er-Jahre. Dazu kam, dass die Verpackung während den folgenden Jahrzehnten verändert wurde, damit die Chips über grosse Strecken in den USA transportiert werden konnten. In Europa kam der Verkauf erst in den 1950er-Jahren richtig in Schwung.



Warum hat der Autor diesen Text geschrieben?

- Um den Leser über die Geschichte der Kartoffelchips zu informieren.
- Um den Leser mit einer lustigen Erzählung zu unterhalten.
- Um dem Leser zu zeigen, wie man Kartoffelchips macht.

Wissen wir, wer die Kartoffelchips erfunden hat?

- Ja, es war George Crum.
- Nein, es könnten verschiedene Personen gewesen sein.
- Nein, aber wir wissen, wo sie erfunden wurden.

Wir wissen etwa, wann die Kartoffelchips erfunden wurden. Richtig   
Falsch

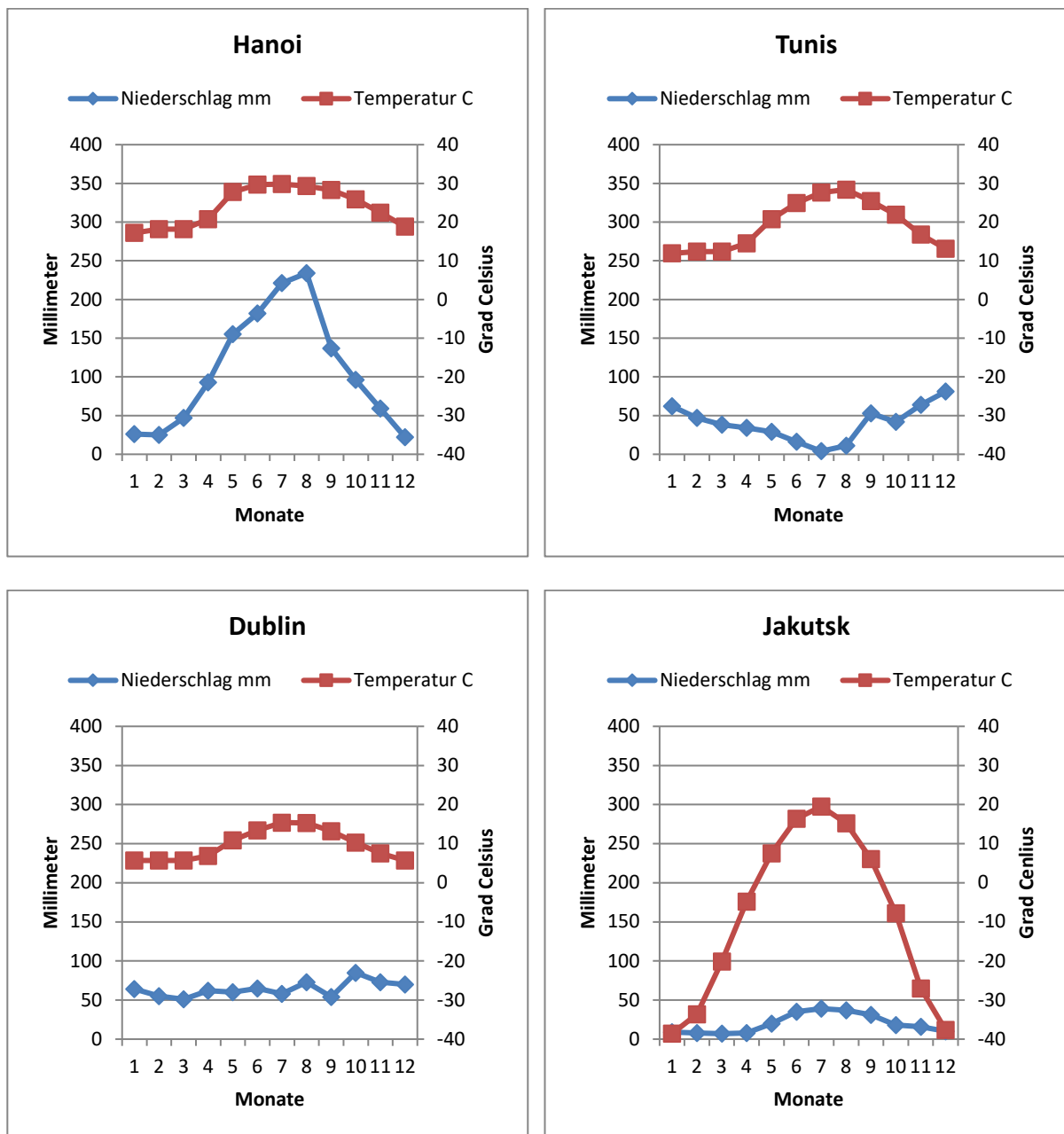
Kartoffelchips wurden zuerst in Europa verkauft. Richtig   
Falsch

Es gibt verschiedene Gründe dafür, dass die Menschen im 20. Jahrhundert immer mehr Kartoffelchips gegessen haben. Richtig   
Falsch

2. Unten findest du einen kurzen Text und vier Klimadiagramme über vier verschiedene Städte. Lies den Text, schau dir die Diagramme an und erkläre bitte kurz mündlich, worum es geht.

**Temperatur und Niederschlag**

An einigen Orten der Welt regnet es viel im Sommer, an anderen regnet es fast nicht. In einigen Gebieten bleibt die Temperatur fast gleich über das ganze Jahr. In anderen Gebieten gibt es grosse Unterschiede zwischen Sommer und Winter, so wie in der Schweiz. Die vier in den Diagrammen gezeigten Städte liegen auf verschiedenen Kontinenten und haben unterschiedliche Klimata. Hanoi liegt in Vietnam, Tunis ist die Hauptstadt Tunesiens am Mittelmeer, Dublin liegt in Irland und Jakutsk liegt mitten in Russland.



Figur 1. Die Klimadiagramme sind aus einem Niederschlags- und einem Temperaturdiagramm zusammengesetzt. Der Niederschlag wird links in Millimeter gelesen, die Temperatur rechts in Grad Celsius. Die Diagramme zeigen Niederschlag und Temperatur im Durchschnitt von Januar bis Dezember.

3. Fragen zum Text „Temperatur und Niederschlag“ (Aufgabe 2)

A. Kreuze aufgrund des Textes und der Diagramme in Aufgabe 2 die jeweils richtige Stadt im Schema an.

|   | Hanoi | Tunis | Dublin | Jakutsk |
|---|-------|-------|--------|---------|
| Während des Jahres variiert die Durchschnittstemperatur zwischen 5 und 15 Grad Celsius.             |       |       |        |         |
| Die Stadt hat im Sommer am wenigsten Niederschlag und ab Mai bis Oktober 20 Grad Celsius oder mehr. |       |       |        |         |
| Der Niederschlag kann ab Oktober bis April als Schnee fallen.                                       |       |       |        |         |

B. Schau dir das Diagramm der Stadt Jakutsk von Aufgabe 2 an und kreuze hier die korrekte Aussage an.

Das Wetter in November in Jakutsk entspricht...

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Ca. 0°C und ca. 20 mm Niederschlag          | <input type="checkbox"/> |
| Ca. -10°C und fast 50 mm Niederschlag       | <input type="checkbox"/> |
| Knapp unter 10°C und ca. 60 mm Niederschlag | <input type="checkbox"/> |
| Knapp über -30°C und ca. 15 mm Niederschlag | <input type="checkbox"/> |

C. In welchen Städten variieren die Niederschlagsmenge und Temperaturen am meisten, gemäss den Diagrammen in Aufgabe 2? Kreise die richtigen Städte ein.

Die Niederschlagsmenge variiert am meisten in:

|        |         |
|--------|---------|
| Hanoi  | Tunis   |
| Dublin | Jakutsk |

Die Temperatur variiert am meisten in:

|        |         |
|--------|---------|
| Hanoi  | Tunis   |
| Dublin | Jakutsk |

4. Lies die zwei Leserbriefe durch und erkläre kurz mündlich, worum es geht.

Leserbrief 1

**Geben Sie den Kindern Wasser statt Milch**

Kuhmilch in den Schulen ist nicht natürlich. Der Mensch ist die einzige Spezies der Welt, die Milch einer anderen Spezies trinkt.

Eine umfassende wissenschaftliche Studie wurde diesen Mittwoch in der Zeitung präsentiert. Darin wird dokumentiert, dass die meist verbreitete Haltung zu Kuhmilch überholt ist. Die Studie koppelt Milchkonsum mit einer kürzeren Lebenserwartung und grösserem Risiko für Knochenbrüche.

Kuhmilch ist weder natürlich noch gut für die Volksgesundheit und Umwelt. Deshalb ist es Zeit, dass unsere Kinder neue, gesunde, umweltfreundliche Gewohnheiten lernen: Geben Sie den Schulkindern Wasser, um ihren Durst zu löschen.

Herbert Müller

Vorstand der Organisation „Vegetarisch essen“

Leserbrief 2: Antwort an Herbert Müller

**Milch gehört zum Mittagstisch**

Herbert Müller will nicht, dass Kinder in der Schule Milch trinken. Meine Organisation und die Vereinten Nationen vertreten die entgegengesetzte Ansicht: Alle Kinder sollten in der Schule umsonst Milch erhalten.

Milch beinhaltet 18 von den 22 Nährstoffen, die wir für den täglichen Bedarf brauchen, und gewährleistet damit eine gesunde Ernährung der Schulkinder. Neue Studien zeigen, dass Schulkinder nicht genügend Nährstoffe erhalten, wenn sie keine Milch zur Schulmahlzeit erhalten.

Die Ernährungsexpertin Ulla Rosander von der Universität Kristianstad in Schweden hat eine Studie an drei schwedischen Schulen durchgeführt. In allen drei Schulen wurde das gleiche Mittagsmenü serviert, aber nur in einer Schule bekamen die Schülerinnen und Schüler auch Milch dazu.

Die Ergebnisse zeigen, dass vor allem Kinder, die kleine Portionen essen oder wenig Zeit haben, die Milch für die Zufuhr von Kalzium, Vitamin B12 und Magnesium brauchen. Deshalb brauchen wir Milch in der Schule.

Susanne Pfister

Repräsentantin der Organisation „Pro Bauer“



6. Welche der beiden Leserbriefe der Aufgabe 4 findest du eher überzeugend? Erläutere mündlich weshalb.

7. Was bedeuten diese Begriffe? Kreuze die korrekte Bedeutung an.

- a) Ethik ist...
- was wir tun und nicht tun und wie andere Menschen darauf reagieren.
  - Überzeugungen, was gerecht und ungerecht ist.
  - Ein historischer Zeitabschnitt.
- b) Was beschreibt die Grammatik?
- Wie Wörter ausgesprochen werden.
  - Wie lang ein Text ist.
  - Wie Wörter und Sätze geformt sind.
- c) Wer ist die Hauptfigur in einer Geschichte?
- Die Person, die den Text geschrieben hat.
  - Die wichtigste Person in der Geschichte.
  - Die erste Person, die in der Geschichte erwähnt wird.
- d) Was heisst Konsens?
- Übereinstimmung.
  - Mehrzahl.
  - Erlaubnis.



8. Schau dir das Schema an und beantworte die Fragen.

Nico ist 15 Jahre alt und geht in die 9. Klasse. Am Mittwochnachmittag arbeitet er als Hilfskraft in einem Restaurant. In seiner Freizeit spielt er gerne Fussball. Hier ist sein Wochenplan.

|             | Montag       | Dienstag     | Mittwoch     | Donnerstag   | Freitag      |
|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 7.45-9.15   | FS2          | FS1          | MAT          | FS2          | FS1          |
| 9.15-9.45   | Pause        | Pause        | Pause        | Pause        | Pause        |
| 9.45-11.15  | MAT          | GEO          | NAT          | NAT          | GES          |
| 11.15-12.00 | MAT          | GEO          | SPL          | SPL          | SPL          |
| 12.00-13.30 | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause |
| 13.30-15.00 | FS1          | GES          | FS1          | SPL          | SPO          |
| 15.00-15.30 | Pause        | Pause        |              | Pause        | Pause        |
| 15.30-17.00 | SPL          | SPO          |              | MAT          | MUS          |
| 17.00-18.00 |              |              | Arbeiten     |              |              |
| 18.00-19.00 |              |              | Arbeiten     |              |              |
| 19.00-20.00 | Fussball     |              | Arbeiten     | Fussball     |              |
| 20.00-21.00 | Fussball     |              | Arbeiten     | Fussball     |              |
| 21.00-22.00 |              |              | Arbeiten     |              |              |

**Legende**

|     |                               |
|-----|-------------------------------|
| FS1 | 1. Fremdsprache (Englisch)    |
| FS2 | 2. Fremdsprache (Französisch) |
| GEO | Geographie                    |
| GES | Geschichte                    |
| MAT | Mathematik                    |
| MUS | Musik                         |
| NAT | Naturwissenschaft             |
| SPL | Sprache und Literatur         |
| SPO | Sport                         |

**Fragen**

1. Wie viele Lektionen Mathematik hat Nico pro Woche?

Antwort: \_\_\_\_\_

2. Welches Fach hat Nico nur einmal pro Woche?

Antwort: \_\_\_\_\_

3. Welche Fächer hat Nico nie vor der Mittagspause?

Antwort: \_\_\_\_\_

